

Erläuterungsbericht
Antrag auf Planfeststellung oder -genehmigung gem.
§ 68 WHG
Aufweitung eines Grabens zur Regenrückhaltung

Inhaltsverzeichnis

1	Erschließung B-Plan Nr. 9 Deichfeld-Sietwende.....	3
1.1	Veranlassung.....	3
1.2	Örtliche Verhältnisse.....	4
1.2.1	Örtliche Lage.....	4
1.2.2	Topographie.....	4
1.2.3	Boden- und Grundwasserverhältnisse.....	4
1.2.3	Aufweitung des Entwässerungsgrabens.....	4

1 Erschließung B-Plan Nr. 9 Deichfeld-Sietwende

1.1 Veranlassung

Die Firma Karl-Heinz Bernhardt GmbH aus Wischhafen plant die Erschließung eines Wohngebietes in Drochtersen, B-Plan Nr. 9 „Deichfeld – Sietwende“, in zentraler Ortslage, nördlich. Hier sollen Einzel- oder Doppelhäuser auf 9 neuen Grundstücken auf dem ca. 0,75 ha großen Plangebiet ausgewiesen werden.

Der Erschließungsträger und Antragsteller hat mit der Gemeinde Drochtersen einen städtebaulichen Vertrag geschlossen.

Die Erschließung soll über den Mittelweg erfolgen. 3 Grundstücke werden über die vorh. Straße Deichreihe direkt erschlossen. Diese werden hier nicht weiter betrachtet.

In diesem Zuge wird auch eine Grabenverrohrung im Einmündungsbereich zur Erschließung des neuen Baugebietes erforderlich.

Das Büro Cappel + Kranzhoff Stadtentwicklung und Planung aus Hamburg hat hierfür den Bebauungsplan erarbeitet.

Der Fachbeitrag Artenschutz wurde von Bartels Umweltplanung, Hamburg erstellt.

JL INGENIEURE, Dipl.-Ing. Jens Lüneberg, aus Großenwörden erhielt den Auftrag, die Baumaßnahme zu planen und die entsprechenden Genehmigungen einzuholen. Außerdem soll das Projekt in der Umsetzung betreut werden.

Die Ausführung soll im Spätherbst 2018 aufgenommen werden.

1.2 Örtliche Verhältnisse

1.2.1 Örtliche Lage

Das Plangebiet liegt nördlich, im zentralen Bereich der Gemeinde Drochtersen und kann über den Mittelweg erschlossen werden. Es bildet einen Lückenschluss im Ortsbild. Das Plangebiet wird zurzeit landwirtschaftlich genutzt. Im Norden befindet sich der alte Elbdeich mit Deichentwässerungsgraben (Gewässer III. Ordnung). Südlich befindet sich die Sietwender Straße. Das Plangebiet hat eine Größe von ca. 0,75 ha (kanalisiert ca. 0,40 ha) und wird durch das Flurstück 90/3, Flur 7, Gemarkung Drochtersen gebildet.

1.2.2 Topographie

Das Plangebiet weist ein geringes Geländegefälle mit Beetstruktur auf und fällt in südlicher Richtung um ca. 20 cm. Die Geländehöhen liegen ca. zwischen 0,73 mNN und 1,14 mNN (Geländegruppe 1). Im Osten und Westen sind Entwässerungsgräben vorhanden. Diese entwässern in nördlicher Richtung.

1.2.3 Boden- und Grundwasserverhältnisse

Ein Baugrundgutachten wurde von der Ingenieurgesellschaft Dr. Beuße aus Tostedt erstellt. Der geologische Untergrund besteht aus anthropogenen Auffüllungen, Auelehmen, Klei und Wattsand. Ein Grundwasserstand konnte in 2,0 m unter GOK festgestellt werden.

1.2.3 Aufweitung des Entwässerungsgrabens

Der Graben 1 wird im Südwesten des Plangebietes auf einer Länge von ca. 78 m um ca. 2,0 m verbreitert und gewährleistet mit einer zusätzlichen Speicherlamelle von ca. 209 m³ das erforderliche Rückhaltevolumen. Der Entwässerungsgraben wird dabei vom Graben parallel zum Mittelweg abgetrennt. Über einen neuen Drosselschacht mit Drossel (Abflussöffnung 5 cm, 1,5 l / (s x ha)) wird dann das Regenwasser an den Entwässerungsgraben parallel zum Mittelweg (Graben 2) abgegeben.

Wir bitten im Namen des Antragstellers um Genehmigung.

Großenwörden, 15.07.2019

JL INGENIEURE
Dipl. –Ing. Jens Lüneberg